

| Beratungsfolge  | Sitzung am | Status     | Zuständigkeit    |
|-----------------|------------|------------|------------------|
| Sozialausschuss | 05.10.2021 | öffentlich | Beschlussfassung |

## **IBB-Stelle; Abschluss einer Kooperation**

### **I. Beschlussantrag**

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Landkreis Esslingen, im Hinblick auf die inhaltliche Neuaufstellung und personelle Unterstützung der IBB-Stelle Göppingen durch die IBB-Stelle Esslingen, eine Kooperationsvereinbarung befristet bis zum 31.12.2022 zu schließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzeptionen für die IBB-Stelle und den Patientenfürsprecher inhaltlich neu aufzubereiten, zu bündeln und dem Gremium zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 07.05.2013 auf der Grundlage der Konzeption „Patientenfürsprecher für psychisch kranke Menschen im Landkreis Göppingen“ die Einrichtung der Stelle eines ehrenamtlichen Patientenfürsprechers beschlossen. Entsprechend den Vorgaben der Konzeption wurde mit KT-Beschluss vom 31.01.2014 ein Patientenfürsprecher für psychisch kranke Menschen für 4 Jahre bestellt.

Auf der Grundlage des zum 01.01.2015 in Kraft getretenen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (PsychKHG) und der Konzeption zur Umsetzung einer Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) hat der Sozialausschuss mit Beschluss vom 24.11.2015 der Einrichtung einer IBB-Stelle zugestimmt. Die/der Patientenfürsprecher/-in (Pf) ist ebenfalls Mitglied der IBB-Stelle. Die IBB-Stelle soll sich aus mindestens einer Vertretung der Psychiatrie-Erfahrenen, der Angehörigen sowie einer Person mit professionellem Hintergrund im psychiatrischen Versorgungssystem zusammensetzen. Die ersten 5 Mitglieder der IBB-Stelle wurden mit Beschluss des Sozialausschusses vom 04.10.2016 benannt, ihre Arbeit hat die IBB-Stelle im Juni 2017 aufgenommen.

Die IBB-Stelle und die/der Patientenfürsprecher/-in werden vom Sozialministerium mit jährlich 14.500 € gefördert. Die Mittel wurden jedoch noch nie voll ausgeschöpft. Die Abrechnung der Fördergelder und die Begleitung der IBB-Stelle (z.B. Stellenausschreibungen/Verwaltung der Fördergelder) erfolgt über die Sozialplanung der Eingliederungshilfe.

Zum 01.01.2019 wurden im Landkreis Göppingen entsprechend § 32 SGB IX (Bundesteilhabegesetz) 2 kreisweit tätige Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstellen (EUTB-Stellen) geschaffen, deren Träger in Göppingen das Viadukt e.V. und in Sülzen der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. sind.

Mit der Einrichtung der EUTB-Stelle sind die Fallzahlen der IBB-Stelle und des Patientenfürsprechers stark zurückgegangen, da die EUTB-Stelle psychisch kranken Menschen und deren Angehörigen u.a. eine wesentlich umfangreichere Unterstützung anbieten kann. Dazuhin kam seit Anfang des Jahres 2020 die Corona-Pandemie.

Für die Patientenfürsprecherin war insbesondere die fehlende Auslastung aber auch die Zuständigkeitsabgrenzung zum vom Christophsbad bestellten Patientenfürsprecher, der Grund, frühzeitig aus ihrem Amt nach 2 Jahren Ende November 2020 auszuscheiden.

Zwei Jahre nach der Bestellung der Mitglieder der IBB-Stelle sind bereits drei Mitglieder ausgeschieden, Ende 2019 bzw. Ende September 2020 schieden außerdem die Vertretung der Psychiatrieerfahrenen und die Person mit professionellem Hintergrund aus. Aktuell ist nur die Stelle des Angehörigenvertreters besetzt. Fallzahlen der IBB-Stelle seit Beginn ihrer Tätigkeit: 2017 - 50 Anfragen (davon 36 beim Patientenfürsprecher), 2018 - 26 Anfragen (Stelle des Pf war nicht besetzt, 2019 - 44 Anfragen (davon 36 beim Pf), 2020 - 32 Anfragen (davon 20 beim Pf).

Aufgrund der inhaltlichen und personellen Probleme in der IBB-Stelle gab es im Laufe des Jahres 2020/21 diverse Schriftwechsel und Gespräche mit dem Sozialministerium und der Ombudsstelle - die die IBB-Stellen berät - wie die weitere Zukunft der IBB-Stelle des Landkreises Göppingen gestaltet werden könnte. Seitens der Ombudsstelle wurde u.a. eine Kooperation mit einem anderen Landkreis entsprechend § 9 Abs. 2 PsychKHG vorgeschlagen. Daraufhin wurden mit dem Landkreis Esslingen und dem dortigen langjährigen Patientenfürsprecher Gespräche geführt, ob und wie eine mögliche Kooperation ausgestaltet werden könnte.

Der Landkreis Esslingen und der dortige Patientenfürsprecher stehen einer befristeten Kooperation bis Ende 2022 offen gegenüber (zeitgleich mit dem Auslaufen der Verwaltungsvorschrift zur Förderung der IBB-Stellen).

Ziel der Kooperation soll eine inhaltliche Neuaufstellung und in diesem Zusammenhang wieder eine künftig vollständig besetzte IBB-Stelle (mit Patientenfürsprecher) im Landkreis Göppingen sein.

Hierzu kann der sehr erfahrene Patientenfürsprecher des Landkreises Esslingen im Rahmen der Kooperation wichtige Impulse, nach Kennenlernen der in unserem Landkreis vorhandenen Strukturen, setzen.

Entsprechend den Förderrichtlinien des Sozialministeriums ist für eine Kooperation mit einem anderen Landkreis, auch wenn diese nur befristet ist, eine schriftliche Kooperationsvereinbarung erforderlich.

### III. Handlungsalternative

Die Neuausschreibung der Stellen bei der IBB-Stelle und des Patientenfürsprechers unter der Federführung der Sozialplanung erscheint, in Anbetracht der in der Vergangenheit mit einer allgemeinen Ausschreibung gemachten Erfahrungen, aktuell nicht zielführend.

Verzicht auf die Weiterführung der IBB-Stelle und des Patientenfürsprechers.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die anfallenden Kosten werden über die Landesmittel abgedeckt, dem Landkreis Göppingen entstehen keine zusätzlichen Kosten.

### V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

| Zukunfts- und Verwaltungsleitbild              | Übereinstimmung/Konflikt                       |                          |                          |                          |                          |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                                                | 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung |                          |                          |                          |                          |
|                                                | 1                                              | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        |
| Zukunft des sozialen Zusammenlebens            | <input checked="" type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zukunft der Menschen mit Behinderung           | <input checked="" type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                |                                                |                          |                          |                          |                          |
| Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat